



„Gemeinwohlorientiert Wirtschaften mit Genossenschaften“

Tagung des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. (BzFdG) am
Freitag, den 08. Juli 2022 in Berlin

Hintergrund:

Das Thema Gemeinwohlorientierung von und mit Genossenschaften hat in den letzten Jahren sowohl in der Wissenschaft als auch der genossenschaftlichen Praxis national wie international deutlich an Fahrt gewonnen.

Das Interesse an der genossenschaftlichen Unternehmensform ist gewachsen. Seit Anfang der 2000er Jahre steigt die Zahl der neugegründeten Genossenschaften beachtlich an, eng verbunden mit der Weiterentwicklung der genossenschaftlichen Idee. So adressieren und beziehen sich Akteure aus Politik, Gewerkschaften, Interessen- und Wohlfahrtsverbänden sowie den sozialen Bewegungen (Postwachstumsökonomie/Degrowth, Gemeinwohl-ökonomie, Solidarische Ökonomie, Klimabewegung, etc.) verstärkt auf die Genossenschaften als gemeinwohlorientierte Form des Wirtschaftens als Unternehmen mit einer besonderen sozialen Verantwortung, die in ihren Regionen verankert sind und mit ihren Geschäftsmodellen krisensicher und nachhaltig wirtschaften.

Spiegelbildlich dazu intensivieren sich die Auseinandersetzungen um die Frage der Gemeinwohlorientierung von Genossenschaften innerhalb des deutschsprachigen Genossenschaftswesens und werden unter dem Stichwort des „New Cooperativism“ auch international diskutiert. Mehrere Forschungsprojekte befassen sich mit Vorteilen und Potenzialen genossenschaftlicher Ansätze, z.B. in der Daseinsvorsorge, Sozialwirtschaft und Infrastruktur, im Bereich Wohnen, Erneuerbare Energien und des Plattform-Kooperatismus. Auch die genossenschaftlichen Prüfungs- und Interessenverbände setzen sich verstärkt mit dem Themenfeld auseinander, z.B. durch eigene Publikationen und Veranstaltungen. Nicht zuletzt lässt sich auch ein verändertes Selbstverständnis größerer genossenschaftlicher Traditionsunternehmen beobachten, die eine Gemeinwohlorientierung (wieder) stärker betonen, z.B. im Bereich Wohnen und Kreditwirtschaft.

Zielsetzung:

Die Tagung zum genossenschaftlichen gemeinwohlorientierten Wirtschaften

- ❖ greift die aktuelle Dynamik und Diskussion dazu auf,
- ❖ bringt Akteure zusammen, die zu dieser Fragestellung sowohl wissenschaftlich als auch praktisch arbeiten,
- ❖ bietet den Rahmen für die inhaltliche Auseinandersetzung zur Frage der Gemeinwohlorientierung von Genossenschaften, macht die verschiedenen Blickwinkel, Positionen und Kontroversen sichtbar,
- ❖ macht gemeinwohlorientierte Wirkungen genossenschaftlichen Wirtschaftens in innovativen Geschäftsbereichen verschiedener Bürger- und Sozialgenossenschaften sichtbar,
- ❖ will Kooperationen anstoßen mit Akteuren aus Politik, Gewerkschaften, Verbänden und sozialen Bewegungen, die das Wirtschaftsmodell der Genossenschaften diskutieren und adressieren.

Teilnehmende: Expert*innen des Genossenschaftswesens aus Wissenschaft und Praxis, aus Politik und Zivilgesellschaft sowie die interessierte Fachöffentlichkeit, die sich mit dem Thema der Gemeinwohlorientierung auseinandersetzt.



Termin und Ort

8. Juli 2022 in Berlin, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr im Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin.

Teilnahmegebühr: 60,00 €, für Mitglieder des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. ist die Teilnahme beitragsfrei.

Anmeldung und Fragen zur Organisation

Anmeldung bis zum **30.06.2022** beim: Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V., Dr. Sonja Menzel, Tel.: 0341 – 69 95 84 11, Mail: info@genossenschaftsgedanke.de

Das Programm

Freitag, 8. Juli 2022

ab 10.30 Ankommen und Kaffee

11.00 Begrüßung und Einführung

Jan Kuhnert, Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.

11.15 Keynote: Zukunft Gemeinwohlorientierten Wirtschaftens und die mögliche Rolle der Genossenschaften – politische Weichenstellungen in der EU und der Bundesrepublik Deutschland

Sven Giegold, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin

11.50 Genossenschaften an der Schnittstelle von gemeinwohlorientiertem zivilgesellschaftlichem und sozialunternehmerischem Wirtschaften

Dr. Johannes Blome-Drees, Lecturer, Seminar für Genossenschaftswesen Universität zu Köln

12.15 Diskussion und Fragen

13.00 Mittagspause

13.40 Statement-Runde von Verbänden und Organisationen mit gemeinwohlorientierem Selbstverständnis: „Welche Weichenstellungen sind wichtig, damit unsere Mitgliedsunternehmen sich erfolgreich genossenschaftlich und gemeinwohlorientiert aufstellen könnten?“

- Katharina Habersbrunner, Bündnis Bürgerenergie e.V.
- Andrea Klermann, Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V.
- Robin Mohr, wohnbund e.V. Verband zur Förderung wohnpolitischer Initiativen
- Thomas Meier, Global Ecovillage Network Deutschland e.V.
- Josef Martin, Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg e.V. (angefragt)
- Johanna Kühner, Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V.
- N.N. , Netzwerk Oekonomischer Wandel NOW

Mit anschließender Podiums-Teilnehmer*innendiskussion zu den Erfordernissen gemeinwohlorientierten genossenschaftlichen Wirtschaftens
Kaffeepause



15.40 Keynote: Bedeutung von Genossenschaften für die Transformation der Wirtschaft zu
mehr Gemeinwohlorientierung
16.00 *Prof. Dr. Susanne Elsen, Free University of Bozen-Bolzano, Italy*

16.40 Zusammenfassung der Ergebnisse
*Dr. Burghard Flieger, Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens
e.V.*

17.10 Schlussfolgerungen und weiterführende Zusammenarbeit zum Thema

17.30 Ende und Abreise

Förderung: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Prüfungsverband der kleinen und
mittelständischen Genossenschaften e.V., Zentralverband deutscher
Konsumgenossenschaften e.V.